



## **Ausbildungsinformationen:**

### **Berufsausbildung zur Bauzeichnerin / zum Bauzeichner, Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau**

#### **Einsatzort: Stadtwerke**

#### Informationen zur Ausbildung und zum Berufsbild

Die reguläre Ausbildungsdauer der Ausbildung zur Bauzeichnerin / zum Bauzeichner – anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) – umfasst drei Jahre.

Bauzeichner/innen erstellen Zeichnungen und bautechnische Unterlagen für verschiedene Bauwerke. Dazu arbeiten sie in der Regel am Computer mit CAD-Programmen. Nach den Entwurfsskizzen oder Anweisungen von Architekten und Bauingenieuren fertigen sie Grundrisse, Bau- und Ausführungszeichnungen, Bauansichten sowie Detailzeichnungen. Dabei beachten sie die einschlägigen technischen Vorschriften.

Neben der zeichnerischen Arbeit stellen sie fachspezifische Berechnungen an. So ermitteln sie z.B. den Bedarf an Baustoffen, erstellen Stücklisten und fertigen Aufmaße. Sie beobachten Planungs- und Bauprozesse der Bauvorhaben und sorgen dafür, dass die erforderlichen Unterlagen, Be- und Abrechnungen jeweils rechtzeitig zur Verfügung stehen. Außerdem verwalten Bauzeichner/innen die unterschiedlichen Zeichnungsversionen zu einem Projekt und sichern die Daten.

Die entsprechenden Kenntnisse und Fertigkeiten werden im Rahmen der praktischen Tätigkeit bei den Stadtwerken der Wallfahrtsstadt Kevelaer sowie durch die Erteilung von Berufsschulunterricht (Berufskolleg des Kreises Kleve in Kleve im 1. und 2. Ausbildungsjahr, Berufskolleg der Stadt Düsseldorf im 3. Ausbildungsjahr) vermittelt. Zudem finden während der Ausbildung zwei jeweils sechswöchige Praktika in einem Tiefbauunternehmen und einem Vermessungsbüro statt.

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man mit Anwendungssoftware Daten konvertiert, Ebenen definiert und anlegt, Zeichnungsvoreinstellungen vornimmt, Zeichnungen rechnergestützt erstellt und verwaltet wie Bauprozesse ablaufen, Berechnungen nach baurechtlichen Vorgaben und Konstruktionen von Grundrissen, Schnitten und Ansichten erstellt werden
- was beim Entwurf verschiedener Bauwerke und bei der Konstruktion mit unterschiedlichen Baustoffen zu beachten ist
- wie man vertragsgestaltende und technische Richtlinien, Vorschriften und Merkblätter sowie Qualitätssicherungsinstrumente anwendet
- wie man Bestands-, Übersichts- und Detailpläne Straßenlagepläne, Entwässerungspläne oder Pflanzpläne erstellt und gestaltet

- was beim Zeichnen von Regelquerschnitten des Straßen- und Wegebaus zu beachten ist

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule werden weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Mitwirken bei der Bauplanung, Entwurf eines Straßenteilstückes mit allen notwendigen Parametern inkl. Nebenanlagen, Einbauten, etc.) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Politik/Gesellschaftslehre erworben.

### Grundsätzliche Voraussetzungen / Erwartungen

- mindestens Realschulabschluss - Fachoberschulreife (Notendurchschnitt mind. 2,5)
- hohe Motivation, Leistungs- und Lernbereitschaft
- räumliches Vorstellungsvermögen und mathematische Fähigkeiten
- technisches Verständnis
- zeichnerische Befähigung und Geschicklichkeit
- Auge-Hand-Koordination (z.B. für das Durchführen von Vermessungen)
- Sorgfalt

### Gute Gründe für den Ausbildungsberuf sind z.B.

- eine qualifizierte, abwechslungsreiche, interessante und anspruchsvolle Berufsausbildung
- eine attraktive Vergütung gem. TVAöD (monatliche Ausbildungsvergütung (brutto) z. Zt. im 1. Ausbildungsjahr (AJ): 1.018,26 €, im 2. AJ: 1.068,20 €, im 3. AJ: 1.114,02 €)
- alle Vorteile der Leistungen des öffentlichen Dienstes, z.B. eine jährliche Sonderzahlung, die Zahlung der Vermögenswirksamen Leistungen, eine Urlaubsregelung über dem gesetzlichen Mindesturlaub, vergünstigte Versicherungstarife

### Hinweis

Die Wallfahrtsstadt Kevelaer bildet regelmäßig eine Auszubildende bzw. einen Auszubildenden (m/w/d) in diesem Ausbildungsberuf aus. Der Ausbildungsplatz wird alle drei Jahre (nach Abschluss der Ausbildung der/des bisherigen Auszubildenden (m/w/d)) neu vergeben.

**Bitte beachten Sie, dass dieser Text keine Ausschreibung darstellt. Bewerben Sie sich, wenn aktuell eine Stellenausschreibung für den Ausbildungsberuf geschaltet ist. Dies erfahren Sie u.a. auf unsere Homepage in der Rubrik „Stellenausschreibungen“ oder durch den Bezug des entsprechenden Newsletters.**